

# ARZTE & ZEITUNG

D 8877

Freitag, 12. Oktober 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 182, Jahrgang 19



## Einen Abstecher zu den Paralympics in Australien

plant Mecklenburg-Vorpommerns Gesundheitsministerin Martina Bunge (PDS) – mit Genehmigung des Ministerpräsidenten. Amtsmissbrauch, wettet die CDU-Opposition über die 8000 DM teure Reise der Ministerin.

Gesundheitspolitik

Seite 6



## Überrascht, aber nicht überrollt

wurden wir von der Wende, sagt Professor Werner Köhler. Die Vereinigung hat Köhler am Zentralinstitut für Mikrobiologie und Experimentelle Therapie in Jena erlebt.

Medizin

Seite 18



## Porträts zum Thema Fremde und Gäste

sind im Münchner Patentamt vom 19. Oktober bis 17. November zu sehen. In den Arbeiten von Caterina Albert geht es um das Thema Fremdsein.

Allgemeines / Kultur

Seite 19

Rechnungsbetrug

## Sonderkommission prüft Behandlung der Patienten

am (HML). Die AOK-Brandenburg ist niedergelassenen Ärzten die Spur gekommen, die ärztliche Leistungen für gestorbene Patienten berechnet haben. In der vergangenen Woche hat die märkische Krankenkasse dem Brandenburger KV-Präsidenten Dr. Hans-Joachim Helming ein Paket mit Unterlagen überreicht. Zur Prüfung dieser Dokumente hat Helming eine Sonderkommission eingerichtet.

Fälle wurden bei einer Anhörung...

Der erste Parlamentarische Abend der Ärzteschaft in Berlin mit großer Resonanz

## Politik und Ärzteschaft bekunden ihren Willen zum konstruktiven Dialog

Berlin (vo). Die Bundesgesundheitsministerin sollte sofort einen „Runden Tisch“ einrichten, um mit den Verantwortlichen im Gesundheitswesen über die Versorgungsprobleme der Patienten und die Finanzprobleme der Krankenkassen zu sprechen. BÄK-Präsident Professor Jörg-Dietrich Hoppe forderte beim Parlamentarischen Abend der Ärzteschaft, der erstmals in Berlin stattfand, Konsensgespräche vor neuen Gesundheitsreformen.



Gesetzentwurf vorgelegt

## Privatkonkurs hat sich nicht bewährt

Berlin (eb). Die Privatinsolvenz als Ausweg aus der Überschuldung hat sich in der Praxis bisher nicht durchgesetzt. Obwohl der Privatkonkurs seit Anfang des Jahres 1999 die Möglichkeit bietet, nach sieben Jahren wieder völlig schuldenfrei zu sein, nutzen nur wenige Schuldner bisher diese Chance. Dies liegt vor allem an der Überlastung der Schuldnerberatungsstellen und den hohen Verfahrenskosten. Mit einem neuen Gesetz will die Bundesregierung diese Schwächen jetzt beheben. Siehe Hintergrund Seite 3